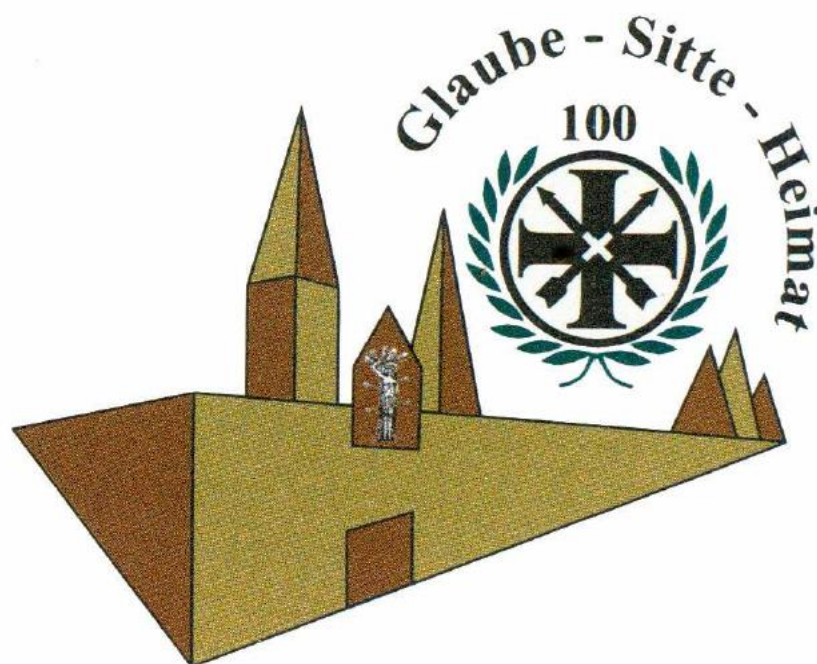


Bruderschaftsordnung

der

Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e.V.



Für Glaube, Sitte und Heimat

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Inhaltsverzeichnis:

TRACHT	4
GRUNDSÄTZLICHE TRACHT:	4
<i>Bambinischiützen:</i>	4
<i>Schützenlieseln der Altersstufen Schüler und Jungschütze:</i>	4
<i>Schülerschütze:</i>	4
<i>Jungschütze:</i>	4
<i>Schützenlieseln der Altersstufe Schütze:</i>	5
<i>Schütze:</i>	5
DER VORSTAND:	5
<i>Brudermeister:</i>	5
<i>Schriftführer:</i>	5
<i>Kassierer:</i>	5
ERWEITERTER VORSTAND:	5
<i>Präses:</i>	5
<i>Kommandant:</i>	5
<i>Adjutant:</i>	5
<i>Feldwebel:</i>	6
<i>Schießmeister:</i>	6
<i>stellvertretender Brudermeister:</i>	6
<i>stellvertretender Schriftführer:</i>	6
<i>stellvertretender Kassierer:</i>	6
<i>Jungschützenmeister:</i>	6
<i>König:</i>	6
<i>Kaiser:</i>	6
WEITERE ÄMTER:	7
<i>Prinz:</i>	7
<i>Schülerprinz:</i>	7
<i>Bambiniprinz/Prinzessin:</i>	7
<i>Fähnrich:</i>	7
<i>Stellvertretende Schießmeister:</i>	7
<i>Schirmmeister:</i>	7
<i>stellvertretender Jungschützenmeister:</i>	7
<i>Schülerbetreuer:</i>	7
<i>Ehrenämter:</i>	7
ORDEN UND AUSZEICHNUNGEN	8
ALLGEMEINE REGELUNGEN	8
VON DER BRUDERSCHAFT VERLEIHBARE AUSZEICHNUNGEN	8
FAHNENORDNUNG	8
GRUBORDNUNG	9
FESTZUGORDNUNG	9
KRÖNUNGSBÄLLE	9
PATRONATSFEST	9
FRONLEICHNAMSPROZESSION	9
BEERDIGUNGEN IN TRACHT	9
SCHIEßORDNUNG	10
POKALSCHIEßEN	10
JAHRESWERTUNGEN DER BRUDERSCHAFT	10
<i>Richtlinien</i>	10
<i>Richtlinien für die Verleihung von Schießschnüren</i>	14
AUFGABEN DES SCHÜTZENKÖNIGS	18
AUSWÄRTIGE FESTE/TERMINE:	18

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

HOFSTAAT:	18
PATRONATSFEST:	18
WEIHNACHTSFEIER:	18
SCHÜTZENFEST:.....	18
<i>Schmücken/Abschmücken beim Schützenkönig</i>	18
<i>Schützenfestfreitag</i>	19
<i>Restliche Festtage</i>	19
<i>Festzug</i>	19
<i>Königsessen:</i>	19
<i>Getränke zum Krönungsball:</i>	19
AUFGABEN DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSTANDES	19
AUFGABEN DER STELLVERTRETER DES VORSTANDES	20
AUFGABEN DES OFFIZIERSKORPS.....	20
AUFGABEN DER SCHIEßMEISTER	20
AUFGABEN DES JUNGSCHÜTZENMEISTERS	21
AUFGABEN DES FÄHNRICHS.....	21
AUFGABEN DES PRÄSES.....	21
AUFGABEN DES SCHIRRMESTERS.....	21
VERANSTALTUNGEN DER BRUDERSCHAFT	21
PATRONATSFEST.....	21
FRONLEICHNAMSPROZESSION	22
MAIKÖNIGINNENSCHIEßEN	22
SCHÜTZENFEST	22
ALLGEMEINER ABLAUF	22
VOGELSCHIEßEN	22
<i>Schülerprinzenschießen:</i>	22
<i>Prinzenschießen:.....</i>	23
<i>Königsvogelschießen:</i>	24
<i>Bambiniprinzenschießen:.....</i>	24
<i>Schwerkaliberpokal (gestiftet von Peter & Birgitt Koch).....</i>	24
KÖNIGS- UND PRINZENGELD	25
<i>Königsclub</i>	25
WEITERE TERMINE	25
SCHÜTZENHEIM.....	25
BÜRGERTREFF SCHILDGEN	26
MITGLIEDSBEITRÄGE	26
JAHRESBEITRÄGE FÜR AUßERORDENTLICHE MITGLIEDER.....	26
NEUE MEDIEN.....	26
WAHLEN VON ÄMTERN AUßERHALB DER SATZUNG.....	27
PRÄVENTION:.....	27

Tracht

Grundsätzliche Tracht:

Bambinischützen:

Für Jungen:

Schwarze Schuhe, schwarze Hose, weißes Hemd, Weste mit Bruderschaftsabzeichen auf der linken Seite, grüne, einfache Schulterklappen und grüne Krawatte.

Für Mädchen:

Schwarze Schuhe, schwarze Hose oder Rock, weiße Bluse, grüne Weste mit Bruderschaftsabzeichen auf der linken Seite, und grüne, einfache Schulterklappen.

Schützenlieseln der Altersstufen Schüler und Jungschütze:

- schwarze Schuhe (Ballerinas, Halbschuhe, Pumps),
- schwarze Tuchhose,
- weiße Bluse,
- grüne Weste mit Bruderschaftsabzeichen auf der linken Seite,
- kleine schwarze Umhängetasche (Freigestellt).

Aufhebung der Trachtenordnung für Schützenlieseln:

Als Prinzessin des Schüler- bzw. Jungschützenprinzen oder in Begleitung des Königs(paares) als Hofdame.

Schülerschütze:

Schwarze Schuhe, schwarze Socken, schwarze Tuchhose, weißes Hemd, grüne Weste mit Bruderschaftsabzeichen auf der linken Seite, grüne, einfache Schulterklappen und grüne Krawatte.

Jungschütze:

Schwarze Schuhe, schwarze Socken, schwarze Tuchhose, grünes Hemd mit silbernem Eichenlaub am Kragen, Bruderschaftsabzeichen auf dem linken Ärmel, Verbandsabzeichen auf der linken Brusttasche, grüne einfache Schulterklappen und weiße Krawatte.

Die grünen Hemden sind, der Einheitlichkeit wegen, über die Bruderschaft zu beziehen.

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Schützenlieseln der Altersstufe Schütze:

- schwarze Schuhe (Ballernas, Halbschuhe, Pumps),
- schwarze Tuchhose,
- weiße Bluse,
- grünes dreieckiges Halstuch mit Soiree-Kreuz-Pfeil,
- grüne Weste mit Bruderschaftsabzeichen auf der linken Seite,
- kleine schwarze Umhängetasche (Freigestellt).

Aufhebung der Trachtenordnung für Schützenlieseln:

Als Königin des Schützenkönigs oder in Begleitung des Königs(paares) als Hofdame.

Schütze:

Schwarze Schuhe, schwarze Socken, schwarze Tuchhose, weißes Hemd, grüne Krawatte, grüner Schützenhut mit schwarzer stehender Feder auf der linken Seite, weiße Handschuhe, grüner Rock nach "Schildgener" Schnitt und Stoffmuster, mit Bruderschaftsabzeichen auf dem linken Ärmel und grüne einfache Schulterklappen. Der Rock darf als Ein- oder Zweireiher geschnitten sein. Stoffmuster und Bilder sind von der Bruderschaft erhältlich.

Der Vorstand:

Brudermeister:

Brudermeisterdolch und grün-goldener Leibriemen (können getragen werden), grün-weißer Federbusch, goldenen geflochtene auf grünem Filz gelegte Schulterklappen mit 2 goldenen Sternen und Brudermeisterabzeichen.

Schriftführer:

Grün-weißer Federbusch, silberne geflochtene auf grünem Filz gelegte Schulterklappen mit 1 silbernen Stern.

Kassierer:

Grün-weißer Federbusch. silberne geflochtene auf grünem Filz gelegte Schulterklappen mit 1 silbernen Stern.

Erweiterter Vorstand:

Präses

Präsesabzeichen der Bruderschaft

Kommandant:

Grün-weißer Federbusch, grün-goldener Leibriemen, gold umrandete, auf grünem Filz gelegte Buletten mit goldenen Fransen mit 2 goldenen Sternen, goldene Offiziersschnur und Säbel mit goldenem Portepee.

Adjutant:

Grün-weißer Federbusch, grün-goldener Leibriemen, gold umrandete auf grünem

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Filz gelegte Buletten mit 1 goldenem Stern, alt-goldene Offiziersschnur, Säbel mit silbernem Portepee.

Feldweibel:

Grün-weißer Federbusch, grün-silberner Leibriemen, silberne, geflochtene auf grünem

Filz gelegte Schulterklappen mit 1 silbernem Stern, Säbel mit grünem Portepee , und silberner Offiziersschnur.

Schießmeister:

Silberne gekreuzte Gewehre auf grünen einfachen Schulterklappen, Ärmelaufnäher "Schießmeister" auf dem linken Ärmel.

stellvertretender Brudermeister:

Einfache grüne Schulterklappen mit 1 silbernen Stern

stellvertretender Schriftführer:

Einfache grüne Schulterklappen mit 1 silbernen Stern

stellvertretender Kassierer:

Einfache grüne Schulterklappen mit 1 silbernen Stern

Jungschützenmeister:

Grüne einfache Schulterklappen mit 1 silbernem Stern, Ärmelaufnäher "Jungschützenmeister" auf dem linken Ärmel.

König:

Grün-goldener Leibriemen und Königsdolch (können getragen werden).

Goldene, geflochtene auf grünem Samt gelegte Schulterklappen, weißer Federbusch und Königskette.

Nach der Abdankung ist der scheidende König berechtigt, je 1 goldenes Krönchen für jedes Königsjahr auf seinen Schulterklappen zu Tragen.

Kaiser:

Goldene, geflochtene auf rotem Filz gelegte Schulterklappen mit 3 goldenen Krönchen. Er erhält nach seiner Abdankung einen Kaiserorden.

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Weitere Ämter:

Prinz:

Goldene einfache, auf grünem Filz gelegte, Schulterklappen und Prinzenkette. Er erhält nach seiner Abdankung einen Prinzenorden.

Schülerprinz:

Goldene einfache, auf grünem Filz gelegte, Schulterklappen und Schülerprinzenkette. Er erhält nach seiner Abdankung einen Schülerprinzenorden.

Bambiniprinz/Prinzessin:

Goldene einfache, auf grünem Filz gelegte, Schulterklappen und Bambiniprinzenkette.

Fähnrich:

Grün-weißer Federbusch, einfache silberne Schulterklappen "Fähnrich"-Aufnäher auf dem linken Ärmel, lange weiße Lederhandschuhe und goldfarbenes Brustschild.

Stellvertretende Schießmeister:

Grüne einfache Schulterklappen mit 1 goldenen Eichel

Schirrmeister:

Grüne einfache Schulterklappen mit 1 silbernem Stern, gelbe Schnur über der linken Schulter.

stellvertretender Jungschützenmeister:

Grüne einfache Schulterklappen mit 1 silbernen Stern

Schülerbetreuer:

Grüne einfache Schulterklappen mit 1 silbernen Stern

Ehrenämter:

Rot-weißer Federbusch, bisherige Schulterstücke mit rotem Filz unterlegt, der Rest der Tracht wird wie vorher getragen, Offiziere tragen jedoch keinen Säbel oder Offiziersschnur.

Sollte ein Schütze zwei oder mehrere Ämter der Bruderschaft innehaben, so darf der Schütze, in Absprache mit dem geschäftsführenden Vorstand, nur die Abzeichen eines Amtes tragen.

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Wenn ein Schütze gleichzeitig Ämter im Bezirk, in der Diözese oder beim Bund innehat, so muss er die Abzeichen des höheren Amtes tragen.

Orden und Auszeichnungen

Allgemeine Regelungen

Das Tragen von Auszeichnungen und Orden an der Tracht ist nur gestattet wenn folgende Auszeichnungen verliehen wurden:

- Verleihung durch den Bund, der Diözese, des Bezirks oder der Bruderschaft.
- Verleihung durch kirchliche Einrichtungen
- Leistungsabzeichen für sportliches Schießen.
- Auszeichnungen der Bundesrepublik Deutschland
- Auszeichnungen von offiziellen Hilfsorganisationen oder durch gemeinnützige Dienste erworbene Auszeichnungen
- Vereinsnadeln und Abzeichen von Schützenbruderschaften

Für die Verleihung und Tragweise der Orden und Auszeichnungen wird die Ordnung für Verleihung von Auszeichnungen und Orden des Bundes herangezogen.

Von der Bruderschaft verleihbare Auszeichnungen

- Orden für sportliches und traditionelles Schießen
- Orden des Bundes für besondere Verdienste
- Jubelorden für 10, 25, 40 und 50-jährige Mitgliedschaft
- Vereinsabzeichen in Bronze (erhält jedes aktive Mitglied nach 1 Jähriger Mitgliedschaft und eine Chronik der Bruderschaft am Patronatsfest), Silber und Gold für besondere Verdienste. Diese können auch Nichtmitgliedern für besondere Verdienste um die Bruderschaft verliehen werden.

Fahnenordnung

Eigenes Fest:	2 Fahnen plus Schülerfahne
Bei befreundeten Bruderschaften:	1 Fahne plus Schülerfahne
Fronleichnam:	1 Fahne
Hochzeit (Kirche, auch Jubiläen)	1 Fahne
Beerdigung von Schützenbrüdern /Schützenfrauen:	1 Fahne
Patronatsfest:	1 Fahne, keine Schülerfahne hinter dem Altar.

Grußordnung

Bei der Parade wird von jedem Schützen begrüßt, außer den Jung- und Schülerschützen. Das gilt sowohl bei der Parade beim eigenen Fest, als auch beim Besuch von Festzügen anderer Bruderschaften. Der Hut bleibt zum Grüßen auf, nur bei der Totenehrung nehmen alle Schützen den Hut ab.

Festzugordnung

Aufstellung:

- Kommandant und Adjutant, Feldwebel, Fahne(n),
- Schülerprinz und Schülerschützen,
- Jungschützenprinz (mit Prinzessin), Jungschützen,
- Schützenlieseln nach aufsteigender Altersstufe,
- Königs-(paar), Hofstaat,
- Vorstand, Bürgerkönig(in), Träger von Ehrenämtern, Schützen,
- Bambini mit einem Erziehungsberechtigten oder einem beauftragtem volljährigem Betreuer bei dem Erziehungsberechtigtem oder Betreuer.

Hinweis: Bezirksmajestäten der Bruderschaft marschieren vor den amtierenden Majestäten der jeweiligen Altersstufe.

Tracht: Die Tracht ist bei jeder Wetterlage komplett zu tragen.

Auf das Tragen der vorgeschriebenen, ordentlichen Tracht achtet der Kommandant oder stellvertretend der Adjutant oder der Feldwebel. Der Schützenrock ist während eines Festzuges geschlossen zu tragen.

Zusätzlich ist darauf zu achten das während eines Festzuges im Gleichschritt zur Musik zu marschieren ist.

Krönungsbälle

Auf den Krönungsbällen der befreundeten Bruderschaften wird die Tracht ohne Handschuhe und Hut getragen. Säbel, Dolche und Leibriemen werden ebenfalls nicht getragen.

Patronatsfest

Auf dem Patronatsfest trägt nur der Fähnrich Hut und Handschuhe, alle anderen Schützen tragen keinen Hut, Handschuhe, Leibriemen, Säbel oder Dolch.

Fronleichnamsprozession

Während der Prozession wird die komplette Tracht getragen, jedoch kein Säbel, Dolche oder Leibriemen.

Beerdigungen in Tracht

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Bei Beerdigungen in Tracht wird anstelle der normalen eine schwarze Krawatte getragen, Säbel, Dolche oder Leibriemen werden nicht getragen.

Schießordnung

Pokalschießen

1-mal im Jahr wird ein Pokalschießen für alle Mitglieder außerordentliche Mitglieder und Schützenfrauen ausgerichtet. Welche Pokale ausgeschossen werden, wird am Tag selber vom Schießmeister bekannt gegeben. Die Schießdisziplinen der einzelnen Pokale sind in einem Ordner beim Schießmeister festgehalten. Die Pokale werden im Anschluss des Schießens verliehen.

Jahreswertungen der Bruderschaft

Richtlinien

Die jeweilige Wertung darf nur mit Voranmeldung beim Schießleiter geschossen werden. Die Wertung darf nur während der offiziellen Trainingszeiten geschossen werden. Es gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Die Verantwortung und Ausführung des Schießens unterliegt den Schießleitern. Die Auswertung von Schießscheiben wird mit der Auswertemaschine vorgenommen.

Sternepokalwettkampf der Frauen

Teilnehmer:

- Schützenfrauen /-Freundinnen

Modus:

- 5 Schuss sitzend aufgelegt auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- 5 Schuss Stange aufgelegt auf 10mm Sterne ein Stern Probe
- Einmal die Woche
- Einmal die Woche ist es möglich 1 Wertung nachzuholen oder vorzuschießen

Zeitraum:

- Ganzjährig
- Ab Buß- und Betttag bis zum Sonntag vor Buß- und Betttag des Folgejahres
- Ab der Weihnachtsfeier bis zur ersten vollständigen Schießwoche (2 Schießtage) nach den Schulferien findet kein Wertungsschießen statt.
- In der Woche vor dem Schützenfestsonntag findet kein Wertungsschießen statt

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen und abgeschossenen Sterne werden addiert.

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Siegerehrung:

- Patronatsfest
- Pokal und Urkunde für die Siegerin

Bambini Jahreswettkampf

Teilnehmer:

- Bambini Schützen /-innen

Modus:

- 5 Schuss sitzend aufgelegt mit Lichtgewehr mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- Einmal im Monat
- Anmeldung beim Schießleiter
- **Nachholen oder Vorschießen von Wertungen ist nicht möglich**

Zeitraum:

- Einmal Monat
- 13 Möglichkeiten zu Schießen von Januar bis Januar

Auswertung:

- Die besten 10 Durchgänge werden addiert

Siegerehrung:

- Patronatsfest
- Pokal für den die besten drei (jedes Jahr NEUE Pokale)
- Urkunde für alle Teilnehmer des Bambini Jahreswettkampfes

Bambini Wochenwettkampf

Teilnehmer:

- Bambini Schützen /-innen

Modus:

- 2x 5 Schuss sitzend aufgelegt mit Lichtgewehr mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)

Zeitraum:

- An jedem Schieß- Sonntag

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen beider Durchgänge werden addiert

Siegerehrung:

- Im Anschluss des Schießens
- Wanderpokal für den Sieger/-in (Bis zum nächsten Wettkampf)

Jahreswettkampf der Schülerschützen

Teilnehmer:

- Schülerschützen, Schützenlieseln der Altersstufe Schüler

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Modus:

- 5 Schuss sitzend aufgelegt auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- 5 Schuss Stange aufgelegt auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- 1 Wertung je Wertungswoche
- In jeder Wertungswoche kann 1 Wertung nachgeholt oder vorgeschossen werden.

Zeitraum:

- Ganzjährig
- Ab Buß- und Betttag bis zum Sonntag vor Buß- und Betttag des Folgejahres
- Ab der Weihnachtsfeier bis zur ersten vollständigen Schießwoche (2 Schießtage) nach den Schulferien findet kein Wertungsschießen statt.
- In der Woche vor dem Schützenfestsonntag findet kein Wertungsschießen statt
-

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen aller Disziplinen werden addiert.

Siegerehrung:

- Patronatsfest
- Wander-Schießschnüre für die drei besten Schützen (Gold, Silber, Grün)
- Für den Sieger/-in Wanderpokal
- Urkunde für alle Teilnehmer des Jahreswettkampfs

Jahreswettkampf der Jungschützen

Teilnehmer:

- Jungschützen, Schützenlieseln der Altersstufe Jugend

Modus:

- 15 Schuss stehend Freihand auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- 1 Wertung je Wertungswoche
- In jeder Wertungswoche kann 1 Wertung nachgeholt oder vorgeschossen werden.

Zeitraum:

- Ganzjährig
- Ab Buß- und Betttag bis zum Sonntag vor Buß- und Betttag des Folgejahres
- Ab der Weihnachtsfeier bis zur ersten vollständigen Schießwoche (2 Schießtage) nach den Schulferien findet kein Wertungsschießen statt.

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

- In der Woche vor dem Schützenfestsonntag findet kein Wertungsschießen statt

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen werden addiert.

Siegerehrung:

- Patronatsfest
- Schießschnüre für die drei besten Schützen (Gold, Silber, Grün)
- Für den Sieger/-in Plakette „Bester der Jahreswertung, 2. Und 3. Platz Wanderpokal
- Urkunde für die besten drei Teilnehmer des Jahreswettkampfs

Vereinsmeisterwettkampf der Schützen

Teilnehmer:

- Schützen, Schützenlieseln der Altersstufe Schützen

Modus:

- 5 Schuss sitzend aufgelegt auf Scheibe mit Probe (max. 2 Probeschüsse)
- 1 Wertung je Wertungswoche
- In jeder Wertungswoche kann 1 Wertung nachgeholt oder vorgeschossen werden.
- Konkurrieren (Stechen): Je 5 Schuss auf Scheibe mit Probe (max. 2 Probeschüsse) findet am Pokalschießen statt (Totensonntag)

Zeitraum:

- Ganzjährig
- Ab Buß- und Betttag bis zum Sonntag vor Buß- und Betttag des Folgejahres
- Ab der Weihnachtsfeier bis zur ersten vollständigen Schießwoche (2 Schießtage) nach den Schulferien findet kein Wertungsschießen statt.
- In der Woche vor dem Schützenfestsonntag findet kein Wertungsschießen statt

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen werden addiert.
Bei gleicher Ringanzahl wird zwischen den entsprechenden Schützen ein Sieger durch Konkurrieren ausgeschossen.

Verleihung:

- Patronatsfest
- Vereinsmeister Kette, -Teller, -Pokal für den Sieger
- Urkunde für die besten 3 Teilnehmer des Wettkampfes.

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Richtlinien für die Verleihung von Schießschnüren

Schützen:	Gewinn im ersten Jahr	grüne Schießschnur
	Gewinn im zweiten Jahr	silberne Schießschnur
	Gewinn im dritten Jahr	goldene Schnur
	Gewinn im vierten Jahr	grüne Eichel zur goldenen Schnur
	Gewinn im fünften Jahr	silberne Eichel zur gold. Schnur
	Gewinn im sechsten Jahr	goldene Eichel zur gold. Schnur
	Gewinn jedes weitere Jahr	zusätzliche goldene Eichel zur Schnur

Die Schießschnüre und Eicheln werden bei der Siegerehrung des neuen Siegers dem Vorjahressieger übergeben und bleiben in dessen Besitz.

Der Sieger der Jahreswertung erhält eine Wanderkette, an der er eine Erinnerungsplakette mit Namens- und Jahreszahlgravur auf eigene Kosten anbringen muss. Zusätzlich erhält er einen Wanderteller, auf dem er ebenfalls seinen Namen und die Jahreszahl anbringen muss, und einen Wanderpokal, sowie 50€.

Die Schießschnüre für die Schüler- und Jugendklasse sind Wanderschnüre und werden auf dem Patronatsfest wieder abgegeben. Im folgenden Modus werden sie vergeben:

1. Platz	goldene Schnur
2. Platz	silberne Schnur
3. Platz	grüne Schnur

Wettkampf (Wanderpokal) der Senioren

Teilnehmer:

- Senioren und Schützenlieseln (ab dem 60. Lebensjahr oder 60. Wird im laufenden Wettkampf)

Modus:

- 20 Schuss Stange aufgelegt auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- 5 Schuss Stange aufgelegt auf 10 mm Sterne (1 Probestern)
- Konkurrieren (Stechen): Je 1 Schuss an der Stange aufgelegt auf scharf gestellte 10mm Sterne mit Probe (1 Probestern)
- Am 1. Mittwoch im Monat muss eine Wertung geschossen werden.
- Bei Abwesenheit kann nur in dem jeweiligen Monat die Wertung nachgeholt werden.

Ausnahme:

- Bei Krankheit und Urlaub kann nach Genesung jeden Mittwoch nachgeholt werden. (Bis zum Rundengleichstand)

Zeitraum:

- Ab dem 1. Mittwoch nach Patronatsfest
- Bis zum 2. Mittwoch im Dezember

Auswertung:

- Die 10 besten Durchgänge werden gewertet
- Die erreichten Ringzahlen und abgeschossenen Sterne werden addiert (ein Stern zählt ein Ring)

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Verleihung:

- Patronatsfest
- Wanderpokal für den Sieger
- Urkunde für die besten 3 Teilnehmer des Wettkampfes

Johann Valdor Pokalwettkampf der Schüler

Teilnehmer:

- Schülerschützen, Schützenlieseln der Altersstufe Schüler

Modus:

- 5 Schuss Stange aufgelegt auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- Einmal im Monat
- Vorankündigung beim Schießleiter
- nachholen oder vorschießen ist nicht möglich

Zeitraum:

- Einmal Monat
- 13 Möglichkeiten zu Schießen von Januar bis Januar

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen der besten 10 Durchgänge werden addiert
- Um bei der Gesamtauswertung berücksichtigt zu werden, müssen mindestens 7 Durchgänge geschossen werden.

Verleihung:

- Patronatsfest
- Pokal für den Sieger
- Urkunde für alle Teilnehmer des Wettkampfes

Johann Valdor Pokalwettkampf der Jungschützen

Teilnehmer:

- Jungschützen, Schützenlieseln der Altersstufe Jugend

Modus:

- 15 Schuss Stehend Freihand auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- Einmal im Monat
- Vorankündigung beim Schießleiter
- nachholen oder vorschießen ist nicht möglich

Zeitraum:

- Einmal Monat
- 13 Möglichkeiten zu Schießen von Januar bis Januar

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen der besten 10 Durchgänge werden addiert
- Um bei der Gesamtauswertung berücksichtigt zu werden, müssen mindestens 7 Durchgänge geschossen werden.

Verleihung:

- Patronatsfest
- Pokal für den Sieger

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

- Urkunde für die besten drei Teilnehmer des Wettkampfes

Johann Valdor Pokalwettkampf der Schützen und Schützenlieseln der Altersstufe Schütze

Teilnehmer:

- Schützen (bis zum 59. Lebensjahr)

Modus:

- 15 Schuss Stange angestrichen auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- Einmal im Monat
- Vorankündigung beim Schießleiter
- nachholen oder vorschießen ist nicht möglich

Zeitraum:

- Einmal im Monat
- 13 Möglichkeiten zu Schießen von Januar bis Januar

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen der besten 10 Durchgänge werden addiert.
- Um bei der Gesamtauswertung berücksichtigt zu werden, müssen mindestens 7 Durchgänge geschossen werden.

Verleihung:

- Patronatsfest
- Pokal für den Sieger
- Urkunde für die besten drei Teilnehmer des Wettkampfes

Johann Valdor Pokalwettkampf der Senioren und Schützenlieseln der Altersstufe Senioren

Teilnehmer:

- Senioren (ab dem 60. Lebensjahr)

Modus:

- 20 Schuss Stange angestrichen auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- Einmal im Monat
- Vorankündigung beim Schießleiter
- nachholen oder vorschießen ist nicht möglich

Zeitraum:

- Einmal Monat
- 13 Möglichkeiten zu Schießen von Januar bis Januar

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen der besten 10 Durchgänge werden addiert.
- Um bei der Gesamtauswertung berücksichtigt zu werden, müssen mindestens 7 Durchgänge geschossen werden.

Verleihung:

- Patronatsfest
- Pokal für den Sieger
- Urkunde für die besten drei Teilnehmer des Wettkampfes

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Dreistellungspokalwettkampf

Teilnehmer:

- Sportschützen

Modus:

- 5 Schuss liegend auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- 5 Schuss kniend auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- 5 Schuss stehend Freihand auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- Vorankündigung beim Schießleiter nachholen oder vorschießen ist nicht möglich

Zeitraum:

- Einmal Monat
- 13 Möglichkeiten zu Schießen von Januar bis Januar

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen der besten 10 Durchgänge werden addiert.
- Um bei der Gesamtauswertung berücksichtigt zu werden, müssen mindestens 7 Durchgänge geschossen werden.

Verleihung:

- Patronatsfest
- Pokal für den Besten
- Urkunde für die besten drei jeder Altersklasse des Wettkampfes

Freihandwettkampf

Teilnehmer:

- Sportschützen

Modus:

- 30 Schuss stehend Freihand auf Scheibe mit Probe (Beliebige Anzahl Probeschüsse)
- Vorankündigung beim Schießleiter
- 1 Wertung je Monat

Zeitraum:

- Einmal je Woche wobei das beste Ergebnis gewertet wird.
- 13 Möglichkeiten zu Schießen von Januar bis Januar

Auswertung:

- Die erreichten Ringzahlen der besten 10 Durchgänge werden addiert.
- Um bei der Gesamtauswertung berücksichtigt zu werden, müssen mindestens 7 Durchgänge geschossen werden.

Verleihung:

- Patronatsfest
- Pokal für den Besten
- Urkunde für die besten drei

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Weitere Disziplinen/Wettkämpfe:

Zur Förderung des sportlichen Schießens können weitere Disziplinen/Wettkämpfe in Abstimmung mit dem Schießmeister aufgenommen werden.

Aufgaben des Schützenkönigs

Auswärtige Feste/Termine:

Die Anwesenheit des Schützenkönigs und nach Möglichkeit seiner Königin ist auf allen öffentlichen Veranstaltungen der Bruderschaft Pflicht (siehe Terminplan). Im Falle der entschuldigter Abwesenheit wird der Schützenkönig durch den Tellkönig vertreten.

Hofstaat:

Der König kann einen Hofstaat, bestehend aus mindestens zwei, Hofdamen berufen, der ihn auf den Festzügen, den Krönungsbällen, dem Patronatsfest und während des eigenen Schützenfestes begleitet. Die Hofdamen tragen auf den Festzügen je ein kleines Blumengebinde, das der Schützenkönig bestellt und bezahlt. Sollte der Prinz eine Prinzessin haben, so muss auch sie mit einem Blumengebinde ausgestattet werden. Die Kleidung der Hofdamen sollte festlichen Charakter haben, die genaue Zusammensetzung legt der Schützenkönig mit den Mitgliedern des Hofstaates fest.

Patronatsfest:

Der Schützenkönig stiftet in Abstimmung mit dem Präses einen Blumenschmuck für den Altar zum Festhochamt. Am Königstisch zur eigentlichen Feier sitzen die Würdenträger der Bruderschaft, der Hofstaat und die eingeladenen Ehrengäste. Die Gestaltung und Herrichtung des Tisches obliegt dem Schützenkönig. Die Kosten für die Bewirtung der vom König eingeladenen Gäste am Königstisch trägt der Schützenkönig.

Weihnachtsfeier:

Die Bruderschaft trägt die Kosten der Weihnachtstüten, Für die Schülerschützen und Schützenliesel bis zum 15. Lebensjahr macht der Schützenkönig ein zusätzliches kleines Geschenk.

Schützenfest:

Schmücken/Abschmücken beim Schützenkönig

Der Schützenkönig kümmert sich um die Beschaffung des Materials zum Schmücken (Grünzeug, Bindedraht, Krepp-Papier, usw.) auf seine Kosten. Der Fahnschmuck, das Königsschild, die Krone und die Fahnenstangen werden von der Bruderschaft zur Verfügung gestellt. Die Entsorgung des Schmuckes beim Schützenkönig,

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Bürgerkönig/in und der Prinzen übernimmt die Bruderschaft. Der Schützenkönig sorgt an diesen Tagen für ausreichend Getränke und einen Imbiss für die Helfer. Kann der Schützenkönig bei sich zu Hause keinen Schmuck anbringen, so muss er sich mit dem Vorstand abstimmen, um eine Lösung zu finden.

Schützenfestfreitag

Zur Abholung des Königspaares am Freitag des Schützenfestes stiftet der Schützenkönig einen kleinen Imbiss und Getränke für die Schützen und die Kapellen.

Restliche Festtage

Die Gestaltung und Herrichtung des Königstisches obliegt dem Schützenkönig. An den Schützenfesttagen (außer Krönungsball) werden alle Getränke am Königstisch sowie die Kaffeetafel am Sonntag nach dem Festzug am Königstisch vom Schützenkönig bezahlt.

Der Schützenkönig stiftet in Abstimmung mit dem Präses einen Blumenschmuck für den Altar zum Festhochamt.

Festzug

Sollte der König im eigenen Festzug nicht zu Fuß gehen wollen, so hat er die Kosten (für Pkws oder Kutschen) selbst zu tragen.

Königsessen:

Zur jährlichen Schützentour stiftet der amtierende Schützenkönig das Frühstück. Sollte in einem Jahr keine Schützentour stattfinden, wird ein Termin in Abstimmung mit dem Vorstand für ein Frühstück für die Mitglieder und eventuell zusätzliche Gäste des Königs festgelegt.

Getränke zum Krönungsball:

Die Getränke, die auf der Bühne während des Krönungsballs verzehrt werden gehen bis zur Krönung zu Lasten des abdankenden Schützenkönigs und nach der Krönung zu Lasten des neuen Schützenkönigs.

Aufgaben des geschäftsführenden Vorstandes

Der Vorstand ist für die Durchführung aller laufenden Geschäfte der Bruderschaft (Zahlungswesen, Schriftverkehr) verantwortlich.

Der Vorstand ist für die Organisation und Durchführung der durchzuführenden Versammlungen verantwortlich. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung wird mit der Weihnachtspost im Dezember an die Mitglieder verschickt. Mit der Weihnachtspost wird auch der Jahresterminplan, auf dem alle weiteren geplanten Versammlungen enthalten sind verschickt.

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Er ist ebenfalls für die Organisation und Durchführung aller anderen Veranstaltungen der Bruderschaft verantwortlich. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen sind separat beschrieben (z.B. Ablaufplan Schützenfest)

Der Terminplan mit allen Jahresveranstaltungen für das laufende Schützenjahr wird vom Vorstand festgelegt. Dieser Jahresplaner wird allen Schützen in schriftlicher Form zugeschickt.

Der geschäftsführende Vorstand entscheidet über die Auszeichnung und Ehrung verdienter Schützenbrüder, Schützenfrauen oder Bürgern, die sich um die Bruderschaft verdient gemacht haben. Jeder Schütze ist vorschlagsberechtigt.

Der Vorstand erläutert dem neuen Schützenkönig die Aufgaben und Pflichten seines neuen Amtes.

Aufgaben der Stellvertreter des Vorstandes

Die Stellvertreter des Vorstandes unterstützen den geschäftsführenden Vorstand bei deren Aufgaben.

Aufgaben des Offizierskorps

Der Kommandant führt das Offizierskorps an. Sein Stellvertreter ist der Adjutant, dieser wird wiederum vom Feldwebel vertreten.

Das Offizierskorps ist für das ordnungsgemäße Erscheinungsbild der Schützen in Tracht verantwortlich und weisungsberechtigt. Die Durchführung der eigenen Festzüge und die Teilnahme bei anderen Festzügen liegt ebenfalls in der Verantwortung der Offiziere.

Die Mitglieder des Offizierskorps sind für die Betreuung der Ehrengäste während der Veranstaltungen der Bruderschaft zuständig.

Der Feldwebel ist der betreuende Offizier des Schützenkönigs. Er hat den König bei der Ausführung seines Amtes zu unterstützen.

Aufgaben der Schießmeister

Der Schießmeister mit seinen Vertretern ist für die Durchführung aller Schießveranstaltungen der Bruderschaft zuständig. Die Pflege und Erhaltung der Schießanlagen und der Waffen der Bruderschaft liegt ebenfalls im Zuständigkeitsbereich des Schießmeisters. Weiterhin hat er für den reibungslosen Schießablauf (Kauf von Munition, Schießscheiben, usw.) zu sorgen.

Aufgaben des Jungschützenmeisters

Der Jungschützenmeister mit seinen Vertretern (Stellvertreter, Schülerbetreuer) ist für die Betreuung aller Schüler- und Jungschützen und der Schützenliesel verantwortlich. Er begleitet die Jugendabteilung bei allen Veranstaltungen, an der diese teilnimmt oder organisiert und ist dort für einen reibungslosen Ablauf zuständig. Weiterhin ist er für die Ausstattung der Mitglieder der Jugendabteilungen mit der Schützentracht verantwortlich.

Bei Problemen mit Mitgliedern der Jugendabteilung ist der Jungschützenmeister vor einer Entscheidung des geschäftsführenden Vorstandes anzuhören.

Aufgaben des Fähnrichs

Der Fähnrich ist für die Pflege und Erhaltung der Fahnen der Bruderschaft verantwortlich. Er ist für die Anwesenheit der Fahne(n) während aller in der Fahnenordnungen beschriebenen Veranstaltungen zuständig. Wenn mehrere Fahnen mitgenommen werden, bestimmt er die Träger der weiteren Fahnen.

Aufgaben des Präses

Der Präses ist für die geistliche Betreuung der Bruderschaft verantwortlich.

Aufgaben des Schirrmeisters

Der Schirrmeister ist für die Pflege und Erhaltung des Eigentums der Bruderschaft zuständig.

Alle Aufgaben müssen durch die jeweils durchführenden Personen gewissenhaft erledigt werden. Sollte einer der durchführenden Personen verhindert sein, so hat er dies umgehend dem Vorstand mitzuteilen.

Veranstaltungen der Bruderschaft

Patronatsfest

Das Patronatsfest findet an einem Samstag um den 20. Januar, dem Tag des heiligen Sebastian, statt. Das Fest beginnt mit dem Abendmesse in der katholischen Kirche Herz Jesu. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein aller Schützen mit Frauen oder Freundinnen, sowie inaktiven Schützen und Freunden der

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Bruderschaft statt. An diesem Abend werden die Schießauszeichnungen der diversen Jahreswertungen verliehen.

Fronleichnamsprozession

An der Fronleichnamsprozession nimmt die Bruderschaft möglichst geschlossen in Tracht (siehe Festzugordnung) mit Fahne teil.

Maiköniginnenschießen

Am Maiköniginnenschießen schießen die Frauen und Freundinnen (siehe Regelung bei Königinnen/Prinzessinnen) der Schützen eine Maikönigin mit Schwerkaliberbüchsen auf einen Holzvogel aus. Die Siegerin erhält am Ende des Wettkampfes ein Diadem und einen Pokal für ein Jahr. Die amtierende Maikönigin darf nicht am Wettbewerb teilnehmen.

Schützenfest

Allgemeiner Ablauf

Das Schützenfest findet von Freitag bis Montag über den ersten Julisonntag statt. Zum Auftakt des Schützenfestes wird der Schützenkönig Freitags zum Einmarsch ins Festzelt von allen Schützen abgeholt.

Am Sonntagmorgen wird der Schützenkönig zum Hochamt in der kath. Kirche abgeholt. Am Festhochamt nimmt die Bruderschaft möglichst geschlossen teil.

Am Sonntagnachmittag findet der Hauptfestzug durch Schildgen statt. Am Montagmorgen wird auf dem Hochstand der Schwerkaliberpokal ausgeschossen.

Das Bürgerkönigsschießen findet am Montagnachmittag ebenfalls mit Schwerkaliberbüchsen auf dem Hochstand statt.

Am Montagabend findet der Krönungsball im Festzelt statt, an dem die neuen Würdenträger gekrönt werden und verdiente Schützen ausgezeichnet werden.

Vogelschießen

Am Samstag finden die Vogelschießen auf dem Hochstand am Schützenheim statt.

Schülerprinzenschießen:

Geschossen wird auf einen Holzvogel.

Pfänder: alle Schülerschützen, Schützenlieseln der Altersstufe Schülerschütze.

Rumpf: Schülerschützen, die zum Schießen berechtigt sind.

- Schießberechtigt sind alle Schülerschützen der Bruderschaft, die zum Schießen in Tracht antreten und mindestens ein Jahr aktives Mitglied der Bruderschaft sind

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

, es sei denn das keine oder nur 1 Teilnehmer zur Verfügung stehen. In diesem Fall kann durch den Jugendvorstand eine Ausnahme beschlossen werden.

- Sobald ein Schütze ein Pfand geschossen hat, darf er erst wieder beim Schießen auf den Rumpf teilnehmen, es sei denn alle zum Schießen Berechtigten haben bereits ein Pfand geschossen.
- Auf den Rumpf dürfen nur männliche Schülerschützen schießen.
- Alle Teilnehmer müssen mindestens fünf Veranstaltungen der Bruderschaft (in Tracht) besucht haben. Schülerprinzen dürfen unmittelbar nach ihrem Prinzenschuß an den 3 folgenden Schützenfesten nicht mit auf den Rumpf schießen, es sei denn das keine oder nur 1 Teilnehmer zur Verfügung stehen. In diesem Fall kann durch den Jugendvorstand eine Ausnahme beschlossen werden. Für jedes geschossene Pfand erhält der Schütze einen Orden auf dem Krönungsball.
- Der Schülerprinz erhält zum Zeichen seiner Würde auf dem Krönungsball eine Wanderkette. Nach seinem Schülerprinzenjahr erhält er einen Schülerprinzenorden.

Prinzenschießen:

Geschossen wird auf einen Holzvogel.

Krone: Ehrengäste

Pfänder: alle Jungschützen, Schützenlieseln der Altersstufe Jungschützen.

Rumpf: Jungschützen, die zum Schießen berechtigt sind.

- Schießberechtigt sind alle Jungschützen der Bruderschaft, die zum Schießen in Tracht antreten und mindestens ein Jahr aktives Mitglied der Bruderschaft sind, es sei denn das keine oder nur 1 Teilnehmer zur Verfügung stehen. In diesem Fall kann durch den Jugendvorstand ein Ausnahme beschlossen werden.
- Sobald ein Schütze ein Pfand geschossen hat, darf er erst wieder beim Schießen auf den Rumpf teilnehmen, es sei denn alle zum Schießen Berechtigten haben bereits ein Pfand geschossen.
- Auf den Rumpf dürfen nur männliche Jungschützen schießen.
- Alle Teilnehmer müssen mindestens fünf Veranstaltungen der Bruderschaft (in Tracht) besucht haben. Prinzen dürfen unmittelbar nach ihrem Prinzenschuß an den 3 folgenden Schützenfesten nicht mit auf den Rumpf schießen, es sei denn das keine oder nur 1 Teilnehmer zur Verfügung stehen. In diesem Fall kann durch den Jugendvorstand eine Ausnahme beschlossen werden.
- Für jedes geschossene Pfand erhält der Schütze einen Orden auf dem Krönungsball.
- Sollten alle Teilnehmer beim Schießen auf den Rumpf und die Pfänder bereits das 18. Lebensjahr vollendet haben, können der Prinzenvogel und die Pfänder auch mit dem Scherwaliber ausgeschossen werden.

Der Jungschützenprinz erhält zum Zeichen seiner Würde auf dem Krönungsball eine Wanderkette. An diese Kette hat der Prinz auf seine Kosten einen Erinnerungsorden anzubringen, der im Aussehen dem Rahmen der bisherigen Orden entspricht. Nach seinem Prinzenjahr erhält er einen Prinzenorden. Hat der neue Prinz länger als ein

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Jahr eine feste Freundin, so kann sie zu seiner Prinzessin gekrönt werden. Die Prinzessin erhält ein Diadem.

Königsvogelschießen:

Geschossen wird auf einen Holzvogel.

Krone: Ehrengäste

Pfänder: alle Schützen, Schützenlieseln der Altersstufe Schütze.

Rumpf: Schützen, die zum Schießen berechtigt sind.

- Schießberechtigt sind alle aktiven Schützen der Bruderschaft, die zum Schießen in Tracht antreten, und mindestens ein Jahr aktives Mitglied der Bruderschaft sind. Jeder Anwärter auf die Königswürde muss mindestens 3 Veranstaltungen im laufenden Schützenjahr in Tracht besucht haben. Könige und auch Kaiser dürfen unmittelbar nach ihrem Königs oder Kaiserschuss an den 5 folgenden Schützenfesten nicht mit auf den Rumpf schießen, es sei denn das keine oder nur 1 Teilnehmer zur Verfügung stehen. In diesem Fall kann durch den Vorstand eine Ausnahme beschlossen werden.
- Sobald ein Schütze ein Pfand geschossen hat, darf er erst wieder beim Schießen auf den Rumpf teilnehmen, es sei denn alle zum Schießen Berechtigten haben bereits ein Pfand geschossen.
- Für jedes geschossene Pfand erhält der Schütze einen Orden auf dem Krönungsball.
- Der Schützenkönig erhält zum Zeichen seiner Würde auf dem Krönungsball eine Wanderkette und einen Königsdolch der Bruderschaft. An diese Kette hat der König auf seine Kosten einen Erinnerungsorden aus echtem Silber anzubringen, der im Aussehen dem Rahmen der bisherigen Orden entspricht. Nach seinem Königsjahr erhält er einen Königsorden. Kaiser erhalten einen entsprechenden Kaiserorden.
- Ist der König verheiratet oder hat eine unverheiratete Lebensgefährtin, wird seine Frau/Lebensgefährtin zur Königin gekrönt. Ist der König ledig, und hat keine Lebensgefährtin, so kann er seine Mutter oder Schwester zur Königin wählen. Die Königin erhält ein Diadem und eine Königinnenkette.

Bambiniprinzenschießen:

Geschossen wird mit Lichtgewehr auf Luftgewehrscheibe. Es werden 3 Wertungsschüsse abgegeben der Schütze oder Schützin mit der höchsten Ringzahl ist Bambiniprinz oder Prinzessin.

Schwerkaliberpokal (gestiftet von Peter & Birgitt Koch)

Geschossen wird mit Schwerkaliber auf 3 Sterne auf dem Hochstand.

Schießberechtigt sind alle Schützen und Jungschützen der Bruderschaft in Tracht.

Der Sieger erhält auf dem Krönungsball den Scherkaliberpokal für ein Jahr.

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Königs- und Prinzengeld

Königsgeld:

Das Königsgeld beträgt grundsätzlich 1200€.

Auszahlung: 600€ wenn jemand König geworden ist und 600€ zu seinem eigenen Fest.

Prinzengeld:

Jungschützenprinz: 200€

Schülerprinz: 100€

Auszahlung: 50%, wenn jemand Prinz geworden ist und
50%, zum eigenen Fest.

Königsclub

Der Königsclub ist eine freiwillige Einrichtung, an der jeder aktive Schütze teilnehmen kann, der grundsätzlich berechtigt ist auf den Königsvogel zu schießen.

Der jeweilige Schütze wird durch den von der Bruderschaft bestimmten Verantwortlichen nur einmal gefragt ob er daran teilnehmen möchte und zwar wenn er schon als Schütze der Bruderschaft beitrifft oder wenn er als Jungschütze zu den Schützen übertritt. Beantwortet der jeweilige Schütze die Frage mit nein, kann er nachträglich nicht mehr in den Königsclub eintreten. Er kann auch nicht wieder eintreten, wenn er als aktiver Schütze aus dem Königsclub austritt. Ausnahme: Wenn der betreffende Schütze die Frage verneint hat und einmal Schützenkönig war, hat er im Jahr seiner Entkrönung die Möglichkeit, dem Königsclub nachträglich beizutreten. Der Beitrag von 55€ wird während des Schmückens jedoch spätestens bis zum Königsschießen ausschließlich vom Verantwortlichen eingesammelt. Die Auszahlung des Gesamtbetrages erfolgt zum eigenen Schützenfest des jeweiligen Schützenkönigs.

Weitere Regelungen und Abläufe werden jeweils durch den Vorstand in einem zusätzlichen Plan bestimmt.

Weitere Termine

Die Termine aller weiteren Veranstaltungen (Biathlon, Bruderschaftsvergleichsschießen gegen Odenthal, Weihnachtsfeier, Veranstaltungen des Bezirksverbandes, Festzüge und Krönungsbälle befreundeter Bruderschaften, Feste der Diözese und des Bundes) sind dem jeweiligen Jahrestermplaner zu entnehmen.

Schützenheim

Das Schützenheim kann von Jedermann zu den jeweils gültigen Konditionen gemietet werden.

Hier gilt der zum Zeitpunkt der Miete gültige Mietvertrag.

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Wollen Schützenbrüder oder deren Partnerinnen das Schützenheim Mieten gelten die gleichen Bedingungen und Konditionen wie jedem normalen Mieter, jedoch mit einem Abzug von 200 € inklusive Geschirrnutzung. Wenn der Schützenbruder die Reinigung selbst übernehmen möchte wird ein zusätzlicher Abzug von 50 € Gewährt.

Wenn nicht selber gereinigt wird muss das Schützenheim am nächsten Tag besenrein bis 08:00 Uhr wieder übergeben werden, wenn es am nächsten Tag wieder belegt sein sollte.

Sollte ein Schießen sein muss das Schützenheim Schießbereit übergeben werden. Für die Vermietung ist der Aufbau der Zwischenwand vor den Schießständen erforderlich. Der Aufbau erfolgt zwischen den Bildschirmen des Schießstandes und der Beleuchtung.

Bürgertreff Schildgen

Wollen Schützenbrüder oder deren Partnerinnen das Bürgertreff Mieten gelten die gleichen Bedingungen und Konditionen wie jedem normalen Mieter, jedoch mit einem Abzug von 50 €. Wenn der Schützenbruder die Reinigung selbst übernehmen möchte wird ein zusätzlicher Abzug von 50 € Gewährt.

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge sind nach Altersklassen gestaffelt und werden von der Jahreshauptversammlung festgelegt. Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge.

Bambinischützen:	beitragsfrei
Schülerschütze:	30,- €
Jungschütze:	60,- €
Schütze:	120,- €

Jahresbeiträge für außerordentliche Mitglieder

Sportschütze:	150,- €
Sportschütze (Jugend):	75,-€
Schützenliesel (Schüler):	20,- €
Schützenliesel (Jugend):	40,- €
Schützenliesel (Schütze):	100,- €
Inaktive (Förderer):	ab 25,- €
Ehrenmitglieder:	beitragsfrei

Neue Medien

Die Schützenbruderschaft betreibt zur Information eine Internetseite.

St. Seb. Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V.

Den Mitgliedern der Bruderschaft ist es untersagt sich Vereinsschädigend oder Mitgliederschädigend in den neuen Medien (z.B. Facebook, WhatsApp, Internetforen oder ähnlichem) zu äußern.

Ein solch schädigendes Verhalten kann entsprechend Artikel 4.11 und 4.12 unserer Satzung geahndet werden.

Wahlen von Ämtern außerhalb der Satzung

Der Wahlmodus der Ämter zu Vorstand und erweitertem Vorstand ist in der Satzung beschrieben.

In der Bruderschaftsordnung wird der Wahlmodus der sonstigen Ämter beschrieben.

Dieses betrifft folgende Ämter:

Fähnrich, Schirrmeister, und stellvertretende Schießmeister.

Die Amtsinhaber werden für drei Jahre durch die Generalversammlung aus den Mitgliedern gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Bei Wahlen ist für jedes Amt ein einzelner Wahlgang erforderlich.

Es ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat.

Hat niemand mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, findet zwischen den beiden Kandidaten, die die meisten Stimmen erhalten haben, eine Stichwahl statt. Gewählt ist derjenige, der die meisten Stimmen erhalten hat. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Brudermeisters. Der Wahlgang endet mit Bestätigung der Annahme der Wahl durch den Kandidaten vor der Versammlung

Prävention:

Die Bruderschaft hat nach den Vorgaben der Präventionsordnung des Erzbistums Köln und des Bundeskinderschutzgesetzes ein Institutionelles Schutzkonzept und einen Verhaltenskodex. Die Dokumente werden eigenständig außerhalb der Bruderschaftsordnung geführt. Inkraftsetzung und Änderungen unterliegen dem geschäftsführenden Vorstand

Genehmigt auf der Versammlung vom: _____

Der Vorstand:

Brudermeister

Schriftführer

Kassierer